

Band XI., Nr. 5233, Seite 214

*Bischof Wolfhard von Augsburg beurkundet, dass Ritter Walcho von Essendorf (Essindorf) mit Willen seiner Frau Adelheid und aller seiner Erben freiwillig dem Kloster Ochsenhausen (Ohsinhüsin) 2 Pfund Gülten in Mittelbuch (in villa dicta Mittelbüch super duabus curiis et uno mansu quod vulgo selda vocatur) um seines Seelenheils willen geschenkt und ausdrücklich bekannt hat, dass er von diesen Gütern jährlich nur 1 Malter annone als Vogtrecht zu beziehen habe. Der Bischof bestätigt auf Bitten des Stifters diese Schenkung.

 Siegler: Der Aussteller.

 Acta sunt hec in Ohsinhüsin, anno domini MCCLXXXIX., idus Februarii, XII. indictione.*

Ochsenhausen, 1299. Februar 13.

—

Ital. Perg. Bruchstück des bischöflichen Siegels.

Überlieferung und Publikationen

Lagerort:

HStA Stuttgart

Signatur/Titel des Originals:

B 481 U 987

Überlieferung und Textkritik:

Ein Regest der Urkunde auch in HStA Stuttgart H 14, Bd. 193, S. 436.

Editionen:

JOHANN WILHELM BRAUN (BEARB.): Urkundenbuch des Klosters Sankt Blasien im Schwarzwald. Von den Anfängen bis zum Jahr 1299, 2 Bde., Stuttgart 2003 (Veröffentlichungen der Kommission für Geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg, Reihe A, Bd. 23, 1-2), Bd. 1, S. 963 f., Nr. 741.

Literatur:

Gruber: Ochsenhausen S. 63.

Weitere Angaben

Beschreibstoff:

Pergament

Sprache:

Lateinisch

Ausstellungsort:

Ochsenhausen

Aussteller:

Wolfhard; Bischof von Augsburg

Ortsindex:

Augsburg, A
 Mittelbuch Wohnplatz (17444)
 Mittelbuch, Ochsenhausen, BC
 Oberessendorf Wohnplatz (17221)
 Oberessendorf, Eberhardzell, BC
 Ochsenhausen Wohnplatz (17448)
 Ochsenhausen, BC